

Wenns, am 29. August 2022

PROTOKOLL

über die stattgefundene VI. Sitzung des Gemeinderates von Wenns, am **Donnerstag, den 25. August 2022, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeinde Wenns:

Anwesende:

Bgm. Patrick Holz knecht
GV Lukas Wille
GV Andrea Lechleitner (ab 19:18 Uhr zu TOP 3)
GV Florian Schranz
GR Dinah Weber
GR Walter Klapeer
GR Marika Wohlfarter
GR David Gstrein
GR Marco Dobler
GR Karin Seidner
GR Werner Dobler

Schriftführer:

VB Patrick Pfefferle

Sonstige Bedienstete:

Bauhofleiter VB Florian Gabl (zu TOP 2)

Entschuldigt:

GR Andreas Partl
EM Norbert Huter (Ersatz für GR Andreas Partl)
Vbgrn. Robert Rundl

Ersatz:

EM Tobias Eckhart (Ersatz für GR Andreas Partl)
EM Maria Reheis (Ersatz für Vbgrn. Robert Rundl)

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 21.07.2022
2. Bericht des Bauhofleiters Florian Gabl
3. a) Beratung und Beschlussfassung über die geplante ÖRK-Änderung im Bereich Mühlhoppen betreffend einer Teilfläche der Gst. 3058/2 und 4478.
b) Beratung und Beschlussfassung über die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 3058/2, KG 80011 Wenns, von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Wohngebiet gem. § 38 bzw. in Wohngebiet gem. § 38 mit zeitlicher Befristung gem. § 37a, sowie von Freiland gem. § 41 in Geplante örtliche Straße gem. § 53.1 und von Wohngebiet gem. § 38 in Wohngebiet gem. § 38 mit zeitlicher Befristung gem. § 37a (Mühlhoppen)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines weiteren Ausschusses betreffend Personalangelegenheiten

5. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung zum Übertrag von € 300.000,- aus dem Konto der Agrargemeinschaft Wenns auf das Konto der Gemeinde Wenns lt. der Budgetvorlagen 2022
6. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Patrick Holznecht eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge verliest der Bürgermeister die Gelöbnisformel gemäß der Tiroler Gemeindeordnung. Daraufhin legt EM Maria Reheis in die Hand des Bürgermeisters ihr Gelöbnis ab.

Tagesordnungspunkt 8. über die Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Bürgermeister Patrick Holznecht stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8. Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit vertraulich zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);
--

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Genehmigung des Protokolls vom 21.07.2022

Bürgermeister Patrick Holz knecht erklärt, dass innerhalb der Frist ein Antrag auf Anpassung des Protokolls einlangte, darin wird gefordert, das Protokoll zu Tagesordnungspunkt 2 – Bericht des Försters wie folgt zu ergänzen: „Weiters berichtet der Förster, dass er 25.000 € jährlich für die Wegerhaltung budgetiert hatte, dies vom damaligen Substanzverwalter aber auf 5.000 € gekürzt wurde. Für die Wegerhaltung wurden nur die notwendigsten Sanierungen durchgeführt, um die Holztransporte aufrecht zu erhalten.“ Der Bürgermeister stellt daraufhin den Antrag, das Protokoll der V. Sitzung vom 21.07.2022 zu beschließen und zu genehmigen. Die oben genannten Änderungen wurden in das Protokoll übernommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen (Grund: Abwesenheit bei der V. Sitzung);
--

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Bericht des Bauhofleiters Florian Gabl

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Bauhofleiter Florian Gabl. Dieser berichtet über die anstehenden und durchgeführten Arbeiten im Bauhof der Gemeinde Wenns. Folgende Arbeiten konnten in der letzten Zeit erledigt werden:

- Zylinderschlosstausch bei den LWL-Kästen im ganzen Dorf
- Ortszentrale Aufbau der Server- und Schaltschränke
- Betonierarbeiten Grenzmauer Bauhof Neu & Dach für Kadaverzelle
- Volksschule Ausräumen der Möblierung (Zwischenlager Turnsaal)
- Hinterfüllarbeiten Bauhof wurden erledigt
- Retentionsbecken, Abscheider bei Bauhof Neu installiert und fertiggestellt
- Abbrucharbeiten Volksschule
- „Pitztal summt“ Flächen wurden eingerichtet (Mittelschule & Museum Stamserhaus)
- Fundamente Futterstände betoniert
- Weidezäune repariert und aufgestellt
- Diverse Mäharbeiten im Dorf und bei Hochbehälter
- Straßeneinläufe im Dorf gespült und gereinigt
- Diverse LWL-Arbeiten

Weiters fügt der Bauhofleiter die derzeit anstehenden Arbeiten des Gemeindebauhofes hinzu, diese lauten:

- Sockeldämmung in der Volksschule
- Einräumung des Mobiliars (Volksschule)
- Brennwald: LWL Grabung und Hausanschlüsse herstellen
- Hochbehälter und Quelfassungen müssen gereinigt werden
- Herstellung von Wasseranschlüssen bei Neubauten
- Abbruch des alten Gebäude nach Fertigstellung Elektronik Bauhof Neu (Ziel Einzug November 2022)

GR David Gstrein berichtet, dass die Absturzgefahr beim „Boarli“ bisher nur provisorisch behoben wurde. Der Asphalt sei an Ort und Stelle durchgebrochen und die Absturzgefahr bestehe immer noch. Als Zwischenlösung wurde mit Hölzern die Stelle abgesichert, dennoch schaut sich der Bauhofleiter den Sachverhalt nochmals an.

Bgm. Patrick Holz knecht erklärt, dass der geplante Schuleinzugstermin (1. Schultag im neuen Gebäude) mit 3. Oktober 2022 festgelegt wurde.

GR Dinah Weber erkundigt sich über etwaige Neuigkeiten in Bezug auf die einheitliche Gestaltung der Grabhügel am Friedhof. Dabei ist die Holzeinfassung und die Abtragung des Grabhügels nach dem ersten Senken der Erde gemeint. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass sich die Angehörigen nach Bedarf beim Bauhof der Gemeinde Wenns (Philipp Hechenberger) melden können, um eine Holzeinfassung zu erwerben. Dabei sollen ein paar Holzeinfassungen angeschafft werden, die nach Bedarf bei der Gemeinde erworben werden können. Normalerweise wird diese Tätigkeit von den Angehörigen durchgeführt.

19:18 Uhr – GV Andrea Lechleitner betritt das Sitzungszimmer

Zu Tagesordnungspunkt 3a:

Beratung und Beschlussfassung über die geplante ÖRK-Änderung im Bereich Mühlhoppen betreffend einer Teilfläche der Gst. 3058/2 und 4478:

Einleitend verliest der Bürgermeister den Verordnungstext zu den Tagesordnungspunkten 3a und b. Weiters fügt er hinzu, dass bereits im Bauausschuss besprochen wurde, dass vorerst künftig Abstand von großen Siedlungserweiterungen genommen wird. Der Bürgermeister betont, dass bei „kleineren“ Siedlungserweiterungen die Infrastruktur wie Strom, Wasser und Kanal bereits vorhanden sind. Seitens der BFI und der BH Imst – Umweltreferat wurde eine Vorprüfung betreffend Mühlhoppen vorgenommen. Diese Vorgutachten waren beide negativ, die Stellungnahme der BFI nennt schützenswertes Gehölz, die Stellungnahme der BH Imst benennt die Trockenwiese als Abweisungsgrund. Nach Gesprächen mit dem Raumplaner, erklärt dieser, dass es sich bei beiden Stellungnahmen um eine Vorprüfung handelt und sollte sich der Gemeinderat für das Projekt entscheiden, so würde das Land Tirol ein naturschutzrechtliches Verfahren einleiten. Bei diesem Verfahren ist das Endergebnis (Bspw. Ersatzflächen für Gehölz) ausschlaggebend für die Verwirklichung. Der Bürgermeister betont die Vorteile des Projekts (Strom, Wasser und Kanal bereits vorhanden). GR David Gstrein erkundigt sich, ob der ganze Mühlhoppen sozusagen entfernt werden muss. Der Bürgermeister antwortet damit, dass ein Teil bleibt, dennoch vermutlich der ganze Mühlhoppen abgeholzt werden muss. Die Vergabe der Bauplätze wird ausnahmslos nur nach den ausgearbeiteten Richtlinien für Einheimische (Punktesystem) vergeben. GR Marco Dobler erkundigt sich über den Quadratmeterpreis, ob dieser angelehnt an das Siedlungsgebiet Brennwald betitelt wird. Bürgermeister Patrick Holzknecht erklärt, dass dies zuerst evaluiert werden muss und noch keine Details feststehen. GR Marco Dobler schlägt dringend vor, das Baugebiet auf das Wasserproblem (wie in Brennwald) untersuchen zu lassen, damit nicht erneut dasselbe Problem auftritt. GR David Gstrein erkundigt sich ob ein Geologe die geologische Beschaffenheit vor Ort untersucht. Der Bürgermeister erklärt, dass zunächst das naturschutzrechtliche Verfahren des Landes Tirol abgewartet wird und allenfalls danach eine Überprüfung stattfinden kann.

Bürgermeister Patrick Holzknecht stellt den Antrag, gemäß § 67 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 63 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 101, zu beschließen und den von der Firma PlanAlp ZT GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wenns, vom 29.06.2022, Zahl ork_wen22007_v1.mxd, durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wenns vor:

- **Neufestlegung des baulichen Entwicklungsbereiches W09 lt. beiliegendem Änderungsplan**
- **Aufhebung der forstwirtschaftlichen Freihaltefläche, der landschaftlich wertvollen Freihaltefläche und der sonstigen Fläche im vorgenannten neuen baulichen Entwicklungsbereich W09 lt. beiliegendem Änderungsplan**

Die 4-wöchige Auflage erfolgt

vom 26.08.2022 bis einschließlich 26.09.2022.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne und Erläuterungsbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Wenns zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <https://www.wenns.gv.at/> einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 63 Abs. 4 TROG 2022 haben Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Enthaltungen (GR Werner Dobler);
--

Zu Tagesordnungspunkt 3b:

Beratung und Beschlussfassung über die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 3058/2, KG 80011 Wenns, von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Wohngebiet gem. § 38 bzw. in Wohngebiet gem. § 38 mit zeitlicher Befristung gem. § 37a, sowie von Freiland gem. § 41 in Geplante örtliche Straße gem. § 53.1 und von Wohngebiet gem. § 38 in Wohngebiet gem. § 38 mit zeitlicher Befristung gem. § 37a (Mühlhoppen)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns vom 29.06.2022, Zahl 2-224/10052, durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns im Bereich des Grundstücks 3058/2, KG 80011 Wenns, vor:

Umwidmung

Grundstück 3058/2 KG 80011 Wenns

rund 56 m²
von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

sowie
rund 1300 m²
von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 4

sowie
rund 145 m²
von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie

rund 4 m²

von Wohngebiet § 38 (1) in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitl. Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 4

Die 4-wöchige Auflage erfolgt

vom 26.08.2022 bis einschließlich 26.09.2022.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Wenns zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.wenns.tirol.gv.at/> einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m § 63 Abs. 4 TROG 2022 haben Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Enthaltungen (GR Werner Dobler);
--

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines weiteren Ausschusses betreffend Personalangelegenheiten

Bgm. Patrick Holzknicht berichtet, dass GR Karin Seidner und GR David Gstrein in der vergangenen Sitzung den Antrag gestellt haben, einen Personalausschuss einzurichten. Er fügt hinzu, dass es seiner Meinung nach wenig Sinn macht, einen weiteren Ausschuss einzurichten und eine Zwischenform einer Gewerkschaft zu gründen. Vielmehr sieht er für das Personal den Bürgermeister als Ansprechpartner bzw. jeder/e Bedienstete sucht sich immer seinen Favoriten unter den Gemeinderäten. GR Dinah Weber fügt hinzu, dass man bereits vereinbart hat, dass bei den Einstellungen vorwiegend die „Abteilung“ entscheiden muss, die es betrifft (Bsp. Bauhof, Schule etc.). GR Karin Seidner erklärt, dass es ihrer Meinung nach an Hearings bei mehreren Bewerbungen fehlt, da durch das angewandte Punktesystem die Transparenz vielmehr gegeben wäre. GR David Gstrein versteht in diesem Bezug nicht, warum man sich gegen die Neugründung des Personalausschusses so stark wehrt, er findet diesen nicht schlecht und verweist auf die konstruktive Anwendung eines solchen Ausschusses bei den Nachbargemeinden. Die Problematik sieht er auch darin, dass einige Bedienstete sich zu ihm persönlich hinwenden und er aber in keinem Ausschuss vertreten ist. Der Bürgermeister bittet in solchen Fällen darum, dass er kontaktiert wird. GR Marco Dobler sieht das Ziel in diesem Ausschuss, dass mehrere Parteien darin vertreten sind, nicht nur die stimmenstärksten wie bisher üblich. Er sieht die Einrichtung dieses Ausschusses keinesfalls als Herabstufung des Bürgermeisters. GR Karin Seidner berichtet weiter, dass als Beispiel der Personalausschuss der Nachbargemeinde St. Leonhard die Bedienstete auch besuchen geht und diverse Anerkennungen gibt. GV Andrea Lechleitner sieht dies in der Aufgabe des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters und verweist auf bereits abgehaltene Besuche des

Bürgermeisters in der Kinderkrippe sowie Kindergärten. Sie schließt sich der Meinung an, dass der Ausschuss mehr in Richtung Gewerkschaft geht. GR Werner Dobler erklärt, dass nicht jedes Mitglied des Gemeinderates über die Personalangelegenheiten Bescheid weiß, als Beispiel nennt er den heutigen Tagesordnungspunkt Personal, bei dem neue MitarbeiterInnen angestellt werden. Bürgermeister Patrick Holzknecht sieht dies als Holschuld der Mandatare und fügt hinzu, dass im September das neue Sitzungsmanagement Programm eingeführt wird, bei dem sich jeder Mandatar die Unterlagen digital herunterladen kann. Bereits derzeit können die Unterlagen für die Tagesordnungspunkte der GR-Sitzung zu den Amtsstunden im Gemeindeamt eingesehen werden. GR Werner Dobler möchte die Transparenz im neuen Gemeinderat in Bezug auf die Personalangelegenheiten erhöhen. GR David Gstrein erklärt nochmals verstärkt, er möchte die Probleme des gesamten Personals anhören bis zum niedrigsten und dieser traut sich seiner Meinung nach nicht, mit dem Bürgermeister in Kontakt zu treten. Bürgermeister Patrick Holzknecht entgegnet, dass bei einer vergangenen Sitzung zwei Beispiele für ein Personalproblem von GR Werner Dobler genannt wurde und in beiden Fällen gibt es eine Lösung bzw. wird daran gearbeitet.

**Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dagegen,
5 Stimmen dafür,
0 Enthaltungen;**

Es wird vereinbart, dass bei mehreren Bewerbern (Zwei+), die die Voraussetzungen erfüllen, ein Hearing im Gemeinderat durchgeführt wird. Fachlich betroffene „Abteilungen“ sollen diesem Hearing nach Bedarf herbeigezogen werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Vorgehensweise zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung zum Übertrag von € 300.000,- aus dem Konto der Agrargemeinschaft Wenns auf das Konto der Gemeinde Wenns lt. der Budgetvorlagen 2022

Bürgermeister Patrick Holzknecht erklärt die vorliegende Situation rund um den Übertrag zur zweckgebundenen Sanierung der Volksschule. Dabei muss der Substanzverwalter die Wirtschaftlichkeit der GGAG sicherstellen und jede Auszahlung freigeben. Der Bürgermeister betont, dass dieser Übertrag nur für die Sanierung der Volksschule verwendet wird. Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag, den Übertrag in der Höhe von € 300.000,- vom Konto der Agrargemeinschaft auf das Konto der Gemeinde Wenns lt. den Budgetvorlagen 2022 in Form von zweckgebundenen Mitteln (Sanierung Volksschule) zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Der Bürgermeister berichtet die vergangenen Termine in Bezug auf die Agenden des Bürgermeisters. Zudem fügt er hinzu, dass es ansonsten aufgrund der Sommerpause bei den Ausschüssen etc. ruhiger war.

GV Andrea Lechleitner, Obfrau des Ausschusses Landwirtschaft, Tourismus, Energie und Mobilität, berichtet, dass eine Sitzung stattfinden konnte. Bei dieser wurde eine Lösung für das Problem Zugang Wiese (Schlatter Franz) gefunden und durchgeführt. Zudem berichtet sie, dass die

Weidegemeinschaften in Zukunft angeregt werden, ihre Gerätschaften zu inventarisieren und aufzuzeichnen. Hinzugefügt wird, dass der Holzspalter sich derzeit in der Forstgarage, der Klauenstand bei Elmar Huter befindet. Ein neuer Grundgedanke bzgl. der Auszahlung der landwirtschaftlichen Förderung von der Gemeinde soll angedacht werden – Grundfläche + GVE. Hierzu werden allerdings noch Gespräche folgen. GV Andrea Lechleitner betont, dass die Stimmung zwischen den Landwirten und der Gemeinde gut ist.

Obfrau Stv. des Überprüfungsausschusses GR Karin Seidner berichtet, dass die Prüfung der Mobilfunktarife der Bedienstete abgeschlossen wurde und keine Auffälligkeiten bzw. Unstimmigkeiten vorhanden sind. Allerdings empfiehlt sie den Mobilfunkvertrag von Amtsleiter Mag. Hannes Seiser zu aktualisieren, da der Vertrag bereits älter ist.

Zu ehemals Tagesordnungspunkt 7: **Anträge, Anfragen, Allfälliges**

GR Walter Klappeer bittet darum, die Straßenschächte (Kanäle) auch bergseitig im Ortsteil Winkl, Larchach etc. zu säubern und auszuleeren, da immer wieder Probleme bei Regenwetter auftreten.

GR Karin Seidner erkundigt sich bzgl. Asphaltierungsarbeiten. Der Bürgermeister erklärt, dass diese im nächsten Jahr durchgeführt werden. Zusätzlich berichtet GR Karin Seidner, dass im Ortsteil Bichl idealerweise eine Straßenlaterne angebracht werden soll, da die Schulkinder immer im Dunkeln zur Bushaltestelle gehen müssen. GR Werner Dobler findet diese Anschaffung nicht so dringend, da die Frequenz nicht gegeben ist und eventuell mehr Licht mit dem Bau des Chaletdorf kommt und zahlreiche weitere Weiler ohne Straßenlaternen wären. GR Karin Seidner erkundigt sich weiters über den Stand der Wassersituation im Ortsteil Pitzenhöfe. Bürgermeister Patrick Holzknecht berichtet, dass er mittlerweile erfahren hat, dass es sich vor Ort um eine Wassergenossenschaft handelt, bei der die Gemeinde Wenns zu einem Drittel beteiligt ist. Weiters wurde eine Firma damit beauftragt eine Druckprüfung/Leckortung vor Ort durchzuführen. Die Ergebnisse dazu müssen abgewartet werden, um Rückschlüsse zu den Gründen der Wasserknappheit ziehen zu können. GR Karin Seidner bittet in weiterer Folge darum, die Fahrverbotstafel bei der Abfahrt Dietmar Röck zu erneuern. Es sei schon des Öfteren vorgekommen, dass Lastkraftwagen und Touristen die Abfahrt irrtümlich als normalen Weg am Navi angezeigt bekommen und dann beim Feldweg hängen bleiben und nicht mehr weiterkommen. Der Bürgermeister wird die Anbringung einer entsprechenden Tafel veranlassen.

GR David Gstrein wünscht sich für die kommende Sitzung, dass auch Amtsleiter Mag. Hannes Seiser einen Bericht über seinen Tätigkeitsbereich abgibt. Bereits der Förster und der Bauhofleiter konnten ihren Aufgabenbereich dem Gemeinderat präsentieren. Der Bürgermeister berichtet, dass er diesen Wunsch weiterleiten wird und betont die Befähigung eines Juristen als Amtsleiter.

GR Marco Dobler erkundigt sich ob bei der Kinderkrippe (Planstand) etwas umgeplant wurde. Bürgermeister Patrick Holzknecht bejaht diese Frage und erklärt, dass der obere Stock dahingehend umgeplant wurde, dass nun die Raumgröße der Kinderkrippe gleich groß wie beim Kindergarten wird. Der Planstand beim Kindergarten bleibt dahingehend gleich. Derzeit handelt es sich um rund 1,2 Millionen Euro Mehrkosten für den Neubau. Für die Sanierung der Volksschule sind rund 400.000 Euro an Mehrkosten zu erwarten. Die genaue Kosten-Aufstellung der Volksschule wird der Bürgermeister bei der nächsten GR-Sitzung vorbringen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Mitarbeit und bei den Zuhörern für ihr Interesse, schließt die öffentliche Sitzung und fährt mit dem vertraulichen Teil fort.

Wenns, am 24. August 2022

Der Bürgermeister:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

Der Schriftführer:

Amtssiegel